

## **Bodmer Kaspar Joseph**

von Stans (NW)

- 1811 17. November: geboren in Stans  
vermutlich Lateinschule in Stans<sup>1</sup>
- 1834 Theologiestudium<sup>2</sup>
- 1834–1835 Praktikumskurs am Priesterseminar St. Luzi in Chur  
**Diözesanpriester des Bistums Chur**<sup>3</sup>
- 1835 30. August: Priesterweihe in Chur, Seminarkirche
- 1835–1844 **Pfarrhelfer in Gersau (SZ)**
- 1844–1845 stellenlos in Stans
- 1845–1868 **Pfarrhelfer in Beckenried (NW)**  
Oktober 1845 bis 1868<sup>4</sup>
- 1869–1871 **Vikar in Bendern**<sup>5</sup>
- 1871 11. März: gestorben in Bendern, an Lungenlähmung<sup>6</sup>  
dort beigesetzt

<sup>1</sup> Bereits 1577 erteilten unverpründete Geistliche Privatunterricht, damals natürlich nur an Knaben. 1749 eröffnete der Kirchenrat von Stans eine Lateinschule. Aus einem finanziellen Notstand heraus wurde das Geschick der Stanser Lateinschule 1877 in die Hände der Patres Kapuziner gelegt, die das Kollegium 111 Jahre lang führten. Die Bildungsstätte wurde zu einer Privatschule, einem Internatsgymnasium umgestaltet. Den Namen St. Fidelis erhielt das Kollegium im Jahre 1895. Im August 1988 übernahm der Kanton Nidwalden die Schule und löste das Internat auf.

<sup>2</sup> Studienort unbekannt.

<sup>3</sup> Dähler: *Εγγχειριδιον*, S. 339, Nr. 229.

<sup>4</sup> PfA Beckenried: Der Stiftsbrief des Nachfolgers datiert vom 1. November 1868.

<sup>5</sup> JbL 23, S. 120 (irrtümlicherweise «aus Stans in Tirol»). – LLA (Depot DA): In den Anwesenheitslisten im Protokollbuch I des Liechtensteinischen Priesterkapitels wird er ab 1869 aufgeführt.

<sup>6</sup> JbL 23, S. 162 (irrtümlicherweise Stans).